# **ANLAGE 1.3**

Zum Schutz der Daten ist hier nur eine leere Seite der Petition. Auf Nachfrage hin zeigen wir gerne die Unterschriebenen.



# Unterstützung des Konzepts der JfJ

Die JLL ("Jugend für Jugend") ist eine Jugendorganisation, welche einen Freiraum für Jugendliche ins Leben rufen will. Dieser Freiraum soll von Jugendlichen für Jugendliche initiiert und organisiert sein und nicht an öffentliche Autoritäten bzw. Strukturen gebunden sein.

Neben Workshops, Seminaren und ähnliches soll der Raum auch als Aufenthaltsort fungieren. Uns ist wichtig, Thematiken, die sonst wenig Platz im Alltag haben (wie z.B. Erfahrungen mit Sexismus, Rassismus etc.), Platz zum Austausch zu geben.
Um diese Idee zu realisieren, benötigen wir einen permanenten Raum mit ausreichender Vielfalt, welchen uns die Villa Wacker bietet.

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Jugendorganisation JtJ und das Vorhaben dieser, die Villa Wacker zu renovieren, um ein Jugendkulturhaus zu schaffen und dieses angemessen zu verwalten.

Nr.	Vorname, Name	Straße Nr.	Postleitzahl u. Ort	Datum	Unterschrift
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					



An den Ausschuss Bauen und Bauordnung zur Sitzung am 30. Juni 2022

Bargteheide, 14. Juni 2022

## **Antrag**

#### Sofortmaßnahmen zum Erhalt der Villa Wacker

- Die Villa Wacker möge erhalten bleiben. Sie ist eines der wenigen erhaltenen Zeugnisse aus der Bauepoche der 1920er/1930er Jahre in Bargteheide, ist von robuster Substanz und hat sich inzwischen zu einem Ort der Begegnung entwickelt.
- 2. Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Maßnahmen zum Erhalt der Villa Wacker in die Wege zu leiten, so dass die Betriebssicherheit gewährleistet werden kann.
- 3. Die Maßnahmen sollen aus der Haushaltsstelle 8800.50100 (allgemeines Grundvermögen) finanziert werden. Sollte diese Haushaltsstelle nicht auskömmlich sein, mögen Mittel aus dem Unterbudget 150301 (Gebäudewirtschaft) herangezogen werden.

#### Begründung

Die Stadt Bargteheide hat im Jahr 2015 das Grundstück An den Stücken 49 erworben mit einem prächtigen Baumbestand (Krähenwald) und der Villa in gutem Zustand. Seit etwa 2016 werden auf dem Grundstück verschiedene gemeinnützige Einrichtungen mit ihrer Arbeit geduldet. Vom Verein "Bunte Vielfalt" wird eine Fahrradwerkstatt betrieben und von den Streetworkern von "To Hus" wertvolle Sozialarbeit geleistet, Suppenküche inklusive. Außerdem hat sich vor kurzem die Initiative "Jugend für Jugend" gegründet, die einen seit langem gewünschten Treffpunkt für Jugendliche auf dem Gelände verwirklichen möchte. Ihr Projekt wird von der "Bunten Vielfalt" und "To Hus" unterstützt. So hat sich die Villa Wacker in den vergangenen Jahren zu einer wichtigen Anlaufstelle für verschiedene soziale Gruppen entwickelt. Es gibt kein vergleichbares gemeinnütziges Angebot in Bargteheide.

Der Verein "Bunte Vielfalt" und "To Hus" machen sich nun Sorgen, dass das Gebäude nach einem Wasserschaden und dem vorrübergehenden Ausfall von Heizung und Toiletten dem Verfall preisgegeben werden könnte. Zumal von einigen in der Verwaltung wie auch in der Politik gesagt wird, dass die Villa "abgängig" sei.

Eine erste Begehung mit einem Bausachverständigen am 6. Juni 2022 hat dagegen ergeben, dass die Substanz der Villa gut erhalten und das Gebäude keinesfalls abbruchreif ist. Es spricht viel dafür, das

Bauwerk zu erhalten – zumal es ein bauzeittypischer Vertreter der Bauepoche der 1920er/1930er Jahre ist. Ein Stück Bargteheider Baukultur.

Ein Instandsetzungsaufwand im sechsstelligen Bereich, so der Bausachverständige, sei realistisch. Zur gleichen Einschätzung kommt auch eine sachverständige verwaltungsinterne Begutachtung aus dem Jahr 2019. Das historische Gebäude könnte zudem im Rahmen der Städtebauförderung saniert werden.

Bevor mögliche Sanierungsarbeiten vorgenommen werden, sind Voruntersuchungen nötig, wie z.B. die Prüfung ob Schwamm und Hausbockbefall vorliegen, zudem muss die Abdichtung des Kellers vorrangig begutachtet werden und bis zum Winter die Beheizung gesichert sein. Eine professionelle Begutachtung und Bewertung wesentlicher Gebäudeteile samt der Empfehlung der weiteren Bearbeitungen ist zu erstellen, damit geklärt ist, mit welchen Maßnahmen das Haus in Etappen und mit viel Umsicht handwerklich instandgesetzt werden kann.

Betrachtet werden soll zudem die CO2-Bilanz über den Lebenszyklus des Gebäudes, schließlich gibt es den politischen Beschluss vom April 2022, dass Bargteheide bis 2035 klimaneutral werden will.

Ruth Kastner Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Bargteheide

# Stadt Bargteheide

Antrag- öf	fentlich	Vorlage-Nr:	AN/024/22	
Federführend: Fachbereich 5 - Bau und Liegenschaften		Datum: 13.06.2022		
rachbereich 3 -	bau und Liegenschaften	Verfasser(in):	SPD	
	wettbewerb für ein so			
	undstück der Villa Wa			
auf dem Gr	undstück der Villa Wa			ТОР

# Sachverhalt:

Der Sachverhalt sowie der Beschlussvorschlag sind der Anlage zu entnehmen.

#### SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS



#### Fraktion Bargteheide

Fraktionsvorsitzender – Mehmet Dalkılınç Traberstieg 6, 22941 Bargteheide

> Telefon: 0162 5646538 md@spd-bargteheide.de www.spd-bargteheide.de

Bargteheide, den 10. Juni 2022

#### Antrag der SPD-Fraktion für den Ausschuss Bauen & Bauordnung am 30.06.2022

# Architektenwettbewerb für ein soziales Wohn- und Lebensprojekt auf dem Grundstück der Villa Wacker

Sehr geehrter Herr Muras,

die SPD-Fraktion beantragt für die o.g. Sitzung den nachstehenden Antrag zu behandeln.

## Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah die Sanierungskosten des Bestandsgebäudes als Kostenkalkulation dem Ausschuss für Bauen und Bauordnung vorzulegen.
- Für das gesamte Grundstück wird zeitnah ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben.
- Der Wettbewerb wird begleitet von einer Projektgruppe, welche sich aus Verwaltung, Politik, Vereinen/Verbänden/Initiativen und Bürgerinnen und Bürgern zusammensetzt.
- 4. Die Projektgruppe erarbeitet vorab ein Pflichtenheft.
- Die Verwaltung wird gebeten, die aktuellen M\u00e4ngel in der Villa Wacker zeitnah zu beheben und f\u00fcr eine \u00dcbergangsnutzung zu sorgen.
- Die Streetworker sowie der Verein "Bunte Vielfalt" können bis zum Baustart weiterhin ihren Tätigkeiten vor Ort nachgehen. Ebenso wird die Verwaltung gebeten, während der Bauphase für eine adäquate Ersatzräumlichkeit zu sorgen.

# Begründung:

Das Grundstück wurde im Jahre 2013 durch die Stadt erworben, um vor Ort öffentlich geförderten Wohnungsbau zu realisieren. Geplant waren seinerzeit über 100 Wohneinheiten und eine Park-and-Ride Anlage für den Bahnhofsbereich.

Diese Pläne sind seitens der Verwaltung in den letzten Jahren nicht weiterverfolgt worden und können aufgrund nicht mehr zu erwerbender Nachbargrundstücke auch nicht mehr umgesetzt werden.